

18. Februar 2016

Information zum Sachstand für „MiL – Mitten im Leben“

Sachstand „MiL - Mitten im Leben“

Alle BürgermeisterInnen der im Projekt involvierten sechs Kommunen haben die Kooperationsvereinbarung mit kivi e.V., in der neben der finanziellen Unterstützung auch die inhaltliche Mitwirkung im „Mitten im Leben“-Projekt der Gemeinden/Städte zugesichert wird, unterzeichnet. Als weitere Kooperationspartner konnten die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg e.V., die Kreissparkasse Köln und der Apothekerverband Nordrhein e.V. gewonnen werden. Zudem treten der Kreissportbund Rhein-Sieg e.V., die Eitorf Stiftung sowie die WECO Pyrotechnische Fabrik GmbH als Sponsoren auf. Zur Zeit befindet sich der kivi e.V. Vorstand des weiteren in intensiven Gesprächen mit dem St. Franziskus Krankenhaus Eitorf, der AOK Rheinland/Hamburg, dem Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Rhein-Sieg e.V. und dem Lions Club Hennef Rhein-Sieg, um sie für eine Kooperation im Rahmen des Projekts zu gewinnen.

Im zurückliegenden Projektjahr 2015 wurde die halbjährig stattfindende Lenkungsgruppe als Entscheidungsgremium gegründet, die sich aus folgenden Mitgliedern zusammensetzt: Hermann Allroggen (1. Vorsitzender kivi e.V.), Wilfried Müller (2. Vorsitzender kivi e.V.), Fabienne Deck (Projektreferentin kivi e.V.), Claudia Böcker (Projektreferentin kivi e.V.), Bürgermeister Klaus Pipke (Stadt Hennef), Bürgermeister Dr. Rüdiger Storch (Gemeinde Eitorf), Bürgermeister Hans-Christian Lehmann (Gemeinde Windeck), Bürgermeister Mario Loskill (Gemeinde Ruppichterorth), Bürgermeisterin Nicole Sander (Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid), Bürgermeister Norbert Büscher (Gemeinde Much); ferner der Präsident des Kreissportbunds Rhein-Sieg e.V., der Vorsitzende der kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein – Kreisstelle Rhein-Sieg, der Vorsitzende des Apothekerverbands Nordrhein e.V., der Sparkasse Köln-Rhein-Sieg, der Hochschule Bonn/Rhein-Sieg und der Regionaldirektion der AOK Rheinland/Hamburg.

Auf der operativen Ebene wurde die Steuerungsgruppe mit 16 VertreterInnen initiiert: Vorstand kivi e.V., Projektreferentinnen kivi e.V., Stadt Hennef, Gemeinde Much, Gemeinde Ruppichterorth, Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid, AWO Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg e.V., Freiwilligenagentur Diakonisches Werk an Sieg und Rhein, Caritasverband Rhein-Sieg e.V., Kreissportbund Rhein-Sieg e.V., Kommunales Integrationszentrum des Rhein-Sieg-Kreises, RSVG und Apothekerverband Nordrhein e.V.. Die Gruppe trifft sich mindestens einmal im Quartal und dient als direkte Verbindungs- und Rückkopplungsstelle zu den Kooperationspartnern in der Lenkungsgruppe.

Der inhaltliche Sachstand verhält sich aufgrund der stufenweisen Erweiterung des Projekts in den Projektkommunen unterschiedlich. In fünf der sechs Kommunen wurden bereits „Runde Soziale Tische“ mit Multiplikatoren der Seniorenarbeit abgehalten, in denen über das Projekt informiert und gemeinsam über mögliche Projektstartorte diskutiert wurde. Anhand unterschiedlicher Kriterien wie beispielsweise Einwohnerzahl, Alters-, Infra- Gemeinschaftsstruktur, Entfernung zum nächstgelegenen Zentrum, wurden für Eitorf bereits die Ortschaften *Merten und Bach*, für Ruppichterorth *Brölecke*, für Windeck *Leuscheid* und für Neunkirchen-Seelscheid *Eischeid* als Pilotdörfer ausgewählt. Es haben sich darüber hinaus in Eitorf, Windeck und Ruppichterorth schon ehrenamtliche „Mitten im Leben“-Teams, die sich aus EhrenamtlerInnen sowie Multiplikatoren zusammensetzen, gebildet. In den restlichen Kommunen wird die Findungsphase der Mitglieder für Januar und Februar 2016 terminiert.

Mindestens zweimal im Jahr werden durch kivi e.V. projektbegleitende Fachtagungen zum Thema „Älterwerden im ländlichen Raum“ für Multiplikatoren und interessierte BürgerInnen abgehalten. Im vergangenen Projektjahr konnten hierfür als Gastreferenten Franz Münterfering (Bundesminister a.D.) und

Wilfried Jacobs (Geschäftsführer des gemeinnützigen Instituts für patientenorientierte Versorgungsforschung (IPOV) GmbH) gewonnen werden.

Einnahmen durch Kooperationspartner und Sponsoren

Durch die Kooperationspartner und Sponsoren von „Mitten im Leben“ wurden für das Jahr 2015 insgesamt 35.000 Euro Gesamteinnahmen verzeichnet.

Fokussierte Ziele für 2016

Für das Projektjahr 2016 wird anvisiert, die Gespräche mit dem St. Franziskus Krankenhaus Eitorf, mit der AOK Rheinland/Hamburg, mit dem Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Rhein-Sieg e.V. und dem Lions Club Hennef Rhein-Sieg möglichst mit Kooperationsvereinbarungen abzuschließen. Darüber hinaus sollen weiterhin kontinuierlich Sponsoren und Projektpartner für die finanzielle sowie ideelle Unterstützung des Vorhabens in den Kommunen ermittelt und Verhandlungen aufgenommen werden.

Das nächste Treffen der Steuerungsgruppe ist auf Januar 2016 und das der Lenkungsgruppe auf März 2016 festgesetzt. Mitte Januar 2016 wurde eine Informationsveranstaltung für die MitarbeiterInnen der Kreisverwaltung angeboten. Die nächste projektbegleitende Fachtagung findet Anfang März 2016 mit Referentin Prof. Dr. Dr. h.c. Ursula Lehr (stv. Vorsitzende BAGSO) statt.

Inhaltlich wird im Laufe des Projektjahres 2016 angestrebt, in allen Kommunen Unternehmerstammtische sowie im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit lokale Auftaktveranstaltungen abzuhalten.

Als weiteres wichtiges Ziel gilt die abschließende Bildung der noch fehlenden MiL-Teams und die partizipative Erarbeitung von konkreten sozialraumspezifischen Maßnahmeplänen mit den Teams vor Ort, aus denen erste Leuchtturmprojekte entstehen sollen.